

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frage: Aus welchem Grunde muß man Grundsteuer bezahlen?

Antwort: Aus einem Grunde überhaupt nicht, sondern wegen des Grundes.

Schusterjunge: Sie, Herr Polizist, u'm Münsterplatz lauft Alles zusammen!

Polizist: Was? Ist denn da eine Schlägerei?

Schusterjunge: Aee, aber weil es so geregnet und geschneit hat, ist alles Wasser da zusammengelaufen.

Am Rande des Abgrunds.

Ein kleiner Fürst, der darauf erpicht ist, alle möglichen Schriftstücke mit feinen Randglossen zu versehen, macht mit seiner Gemahlin eine Reise in die Schweiz. Während des Aufenthaltes in einem Gebirgsorte erkundigt sich die Fürstin bei dem Kammerherrn nach dem Aussehen der Umgegend.

„Neuerst romantische Gegend,“ sagt der Kammerherr. „Sw. Durchlaucht brauchen nur ein paar hundert Schritte zu gehen und befinden sich am Rande eines Abgrundes.“

„Was? Am Rande eines Abgrundes? Lassen Sie das meinen Gemahl nicht hören, sonst bekommt er Lust, an dem Rande seine Notizen hinzuschreiben, und verunglückt.“

„Sind sie ein guter Billardspieler?“

„Na, es geht. Sie sollten 'mal sehen, wenn ich zustoß', wie die Kugeln durcheinander laufen.“

Sämel: Es ist All's vertüflet i der Welt!

Christe: Warum, wieso, was heßt de?

Sämel: He los jezt, wie's mer gangen ist; I ha einist e schöne G'win g'macht i der Lotterei. Us luter Freud hani es flott's Gffe b'fellt. Das hätt' mer aber bald s'Laibe g'loftet, weil i vergifteti Konserve g'nosse ha. Mit dem g'wunnene Geld hanni aber welle spekulire, ha's aber denn by Räbis und Stübis verlore. Us Verzwyflung haufeni Gist. Das ist aber au g'fälscht g'fy und het kei Würkung tha. So nähn der Gagger die schlechti Welt.

Briefkasten der Redaktion.

L. L. i. B. Man muß das den Welschen nur recht gut übersehen, was diese Herren für merkwürdige Sätze reden und das Liebchen wird bald anders ihnen. — Jobs. Besten Dank und Gruß. — H. i. Berl. Soll Montags abgehen; Aufstellung richtig. — S. F. i. Z. Unsere letzte Andeutung im Briefkasten wird Ihnen nicht unklar gewesen sein? — K. H. i. M. Das Wortspiel mit dem Alkohol ist gut; wir werden es illustrieren. — K. B. Sie sehen nun, was Sie für ein Unheil angerichtet haben. Die Schimpfereien kommen über Sie. — K. R. i. S. Die kantonale landwirtschaftliche Ausstellung in Wädenswil findet vom 4. bis 11. Oktober statt. — ? ? Mit Vergnügen verwendet. — Orion. Weber Willen noch Schicksal. Sie begreifen, daß man nicht von der Pfanne fortpringen kann, wenn etwas ob ist. — A. A. i. O. Vielleicht das nächste Mal. Wir leiden an Ueberfluß. — S. J. Das Pferderennen findet nächsten Sonntag und Montag in Zürich statt und soll, so viel wir vernehmen, im großen Style durchgeführt werden, so daß sich ein Besuch schon lohnt. — O. O. Dankend abgelehnt. — B. J. Zumuthungen. Solche Kämpfe sollten immer geführt werden, wie die Turniere. Alles Uebrige ist gemein. Meinung gegen Meinung und nicht Schimpf gegen Schimpf. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

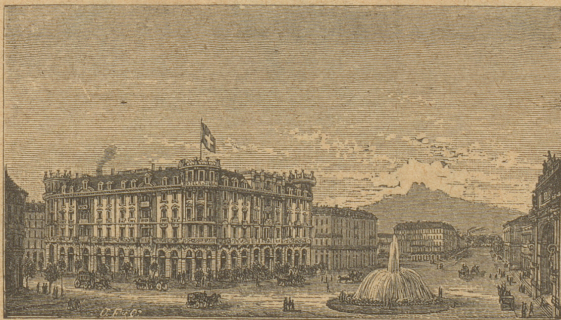
Schweizerische Kochkunstausstellung

Zürich — Tonhalle — Zürich

vom 14. bis 20. Oktober 1885.

Neu Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M4585Z)-140-26
billigst in allen Ablagen 1/2 Kilo-Packete u. offen
Maggi-Mehle präparierte Bohnen-, Erbsen- und Linsen-Semmel-Mehle

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

-22-25

F. Michel, Propriétaire.

Als nahrhafteste und preiswürdigste

Chocolade Sprüngli

-105-26

Zürich.

Cortaillood.

H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillood.

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournisseur le meilleur -139-6

● Vin de Cortaillood. ●

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

■ Tondeuses ■ -141-4

werden fein geschliffen, sowie Reparaturen derselben gut und billig ausgeführt in der Feinschleiferei zur Werdmühle in Zürich.

Haarausfall.

Zeugniss.

Da meine Frau und ich seit geraumer Zeit an Haarausfall litten, wandten wir uns, da anderweitige Anordnungen erfolglos blieben, brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher uns in kurzer Zeit vollständig von dem Uebel befreite. Herr Bremicker behandelt alle Arten von Haut-, Nerven- und Unterleibskrankheiten, Frauenkrankheiten, Magen- und Darmleiden, Gicht, Rheumatismus etc. und garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen! Seine Behandlung ist jedem Leidenden anzuempfehlen! Thun, im August 1885.

(N.40)-131-13 Chr. Stöckli.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52.

Alle Laubsägeutensilien, Laubsägewerkzeuge, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz, Laubsägemaschinen

empfehlen
G. Schaller & Comp.
Winterthur Rathausbazar.
Preisliste und Vorlagekataloge franko. (N.39)-142-12

Nieuwe hollandsche Sardellen,

Postfuss 10 Mark, versendet franko

-91-6-

F. Pelzer,
Coblentz am Rhein.

Trauben
von hier, in Kisten von 5 Kilos zu 4 Franken versendet bis Ende Oktober (N.38)-135-3
J. Antille, Sitten.